

Februar 2024

Märchenpost

Das Magazin für Eltern und Kinder



Kindertagesstätte Märchenland
Glashütter Str. 10 - 12
01744 Dippoldiswalde

Kita Märchenland

Glashütter Str. 10-12
01744 Dippoldiswalde
03504-612412 (Kita)
06504-612093 (Krippe)

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Ein neues Jahr hat begonnen und wir verabschieden uns von einem turbulenten, aufregendem, oft mit Schwierigkeiten verbundenem - aber auch von einem fröhlichen Jahr!

Wir wünschen uns und allen unseren lieben Kindern und ihren Familien ein wunderschönes, friedliches Jahr 2024 mit ganz viel Gesundheit und Glück!

Februar -Newsletter

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Erzieher,
in diesem Newsletter finden Sie die aktuellen und wichtigen Termine,
Informationen oder Personalveränderungen.

Termine, die die einzelnen Gruppen betreffen, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen an den Gruppenzimmern

Personalinformationen

- ✧ Frau Hildebrandt befindet sich seit Mitte Dezember 2023 im Beschäftigungsverbot
- ✧ ab dem 15.01.24 unterstützt uns Frau Emily Werthmann in der Kinderkrippe
- ✧ Frau Stiller geht ab dem 01.03.24 in den wohlverdienten Ruhestand

Termine für alle!

- ✧ 05.02.24 Elternrat
- ✧ 08.03.24 pädagogischer Tag → Kita bleibt geschlossen

Kiga-News

- ✧ vom 02.01.24 bis voraussichtlich 29.02.24 sind die Kinder der Kita „Paulsdorfer Wasserflöhe“ auf der oberen Etage der Kinderkrippe untergebracht
- ✧ Frau Zschage übernimmt ab dem 01.03.24 die Gruppe „Gestiefelter Kater“

Kurz vorgestellt...Frau Wend

Das bin ich:

Uljana Wend

Über mich: Ich bin 30 Jahre
 alt, habe eine kleine Tochter,
 einen Mann und eine süße
 Katze.



Ich arbeite in dieser Gruppe:
 Ich habe keine feste
 Gruppe, denn ich bin
 als Springer tätig.



Ich wohne in:
 Gorknitz (OT Dohna)

Ich freue mich auf:

die tolle gemeinsame
 Zeit mit den Kindern
 und produktive Zusammen-
 arbeit mit den Eltern

Ich bin: ein
 kontaktfreudiger
 und offener Mensch

Fremdsprachen sind
 meine Welt.



Einige Höhepunkte der letzten 3 Monate von den Allerkleinsten aus der Krippe

Gespensertag

Im November feierten wir einen Gespensertag. Wir bedanken uns bei den Eltern für die Zuarbeit zu unserem Gruselfrühstück. Die Kleinen fanden die verschiedenen Kreationen sehr lecker. Nach dem Buffet wurde zum Hexentanz geladen, wir sangen von den Geistern und betrachteten die Kostüme der Kinder. Eine Gespensterhöhle lud zum Verstecken ein und mit kleinen Taschenlampen beobachteten wir das Spiel von Licht und Schatten.



Vorweihnachtszeit



Auf die Weihnachtszeit stimmten wir uns im Dezember jeden Tag in einem kleinen Morgenkreis ein. Wir sangen und erzählten vom Nikolaus, von den Glöckchen und von den Schneeflocken. Das Gedicht vom Advent und vom Weihnachtsmann begleitete uns über den ganzen Monat.

Fleißig halfen die Kinder die Weihnachtsbäume im EDEKA und in unserer Kinderkrippe zu schmücken. Am Nikolaustag warteten dann sogar kleine Überraschungen unter unserem Tannenbaum. Vorher besuchte uns Herr Einbock mit seinem Akkordeon und sag mit uns viele schöne Weihnachtslieder.

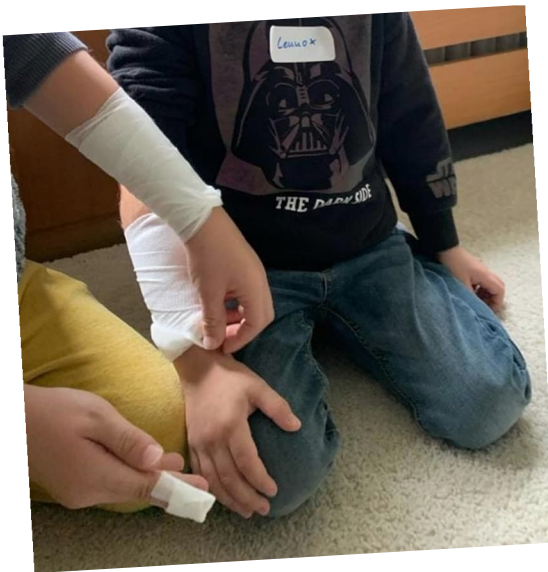


Bei einem Weihnachtsspaziergang betrachteten wir die schön geschmückten Schaufenster. Die Kinder entdeckten viele Weihnachtsmänner, das ein oder andere Geschenk und lustige Schneemänner. Am Spielzeuggeschäft machten wir halt und die Kleinen erzählten, was sie sich zu Weihnachten wünschen. Von Schminksachen bis Anhänger und Autos war alles dabei. Am Markt freuten wir uns über die Weihnachtspyramide.



Einige Höhepunkte der letzten 3 Monate aus dem Kindergarten

Im Oktober trafen sich die Kinder der „Rotkäppchen-Gruppe“ zum Singen und Spielen mit den Bewohnern des Seniorenheimes „Johann H. Wichern“. Alle hatten viel Spaß dabei und die Senioren überraschten unsere Kinder mit selbstgebastelten Fledermäusen.



Wie kann ich helfen?

Spätestens jetzt können unsere Vorschüler diese Frage beantworten. Am 8.11.2023 und am 15.11.2023 kam Frau Weber vom DRK zu uns in den Kindergarten. Die Kinder lernten anhand von Bildkarten Notfälle zu erkennen, übten Verbände anzulegen und Pflaster aufzukleben. Ganz fleißig probten sie, wie man einen Notruf absetzt. Natürlich müssen sie dabei ihren Namen und ihre Adresse kennen!

In der Adventszeit erfreuten die Kinder aus verschiedenen Gruppen die Senioren im DRK- Pflegeheim, im Seniorenheim „Johann H. Wichern“ und die Patienten des Pflegedienstes „M. Scannewin“ mit weihnachtlichen Liedern, Gedichten und Tänzen.

Wir bedanken uns herzlich für den Gutschein zum Ausleihen einer Hüpfburg.



Traditionell musizierte „unser“ Akkordeonspieler Herr Einbock mit uns am Nikolaustag. Fröhlich sangen, schunkelten und klatschten Kinder wie auch Erwachsene.



Im Parksaal hatte der Handels- und Gewerbeverein Dippoldiswalde die Senioren der Stadt zu einer gemütlichen Adventsfeier eingeladen. Unsere „Rotkäppchen-Gruppe“ zauberte Allen mit einem wunderschönen weihnachtlichen Programm ein Lächeln ins Gesicht. Die Kinder freuten sich sehr über einen Gutschein für den Spielzeugladen, der gleich umgesetzt wurde. Vielen herzlichen Dank dafür.



Der EDEKA-Markt Clausnitzer lud alle Kinder aus dem „Märchenland“ am 11.12. ein, ein Weihnachtsbäumchen mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck zu schmücken. Alle, die sich uns verbunden fühlen, konnten via Instagram oder Facebook für uns voten.

Die Abstimmung brachte uns den 2. Platz und somit 300 Euro für die Kita „Märchenland“. Vielen Dank an alle Eltern für das fleißige Abstimmen.



„Frau Holle“ schüttelte am 12.12. im Puppentheater Dresden für die „Schneewittchen-Gruppe“; die „Frau Holle - Gruppe“ und unsere „Rotkäppchen“ die Betten aus.



„Holdadipolda Siebenstern und Sebastian“ - eine unglaubliche Weihnachtsgeschichte erlebten am 19.12. in Freital unsere „Froschkönige“, „Hänsel und Gretel“ und die „Gestiefelten Kater“.

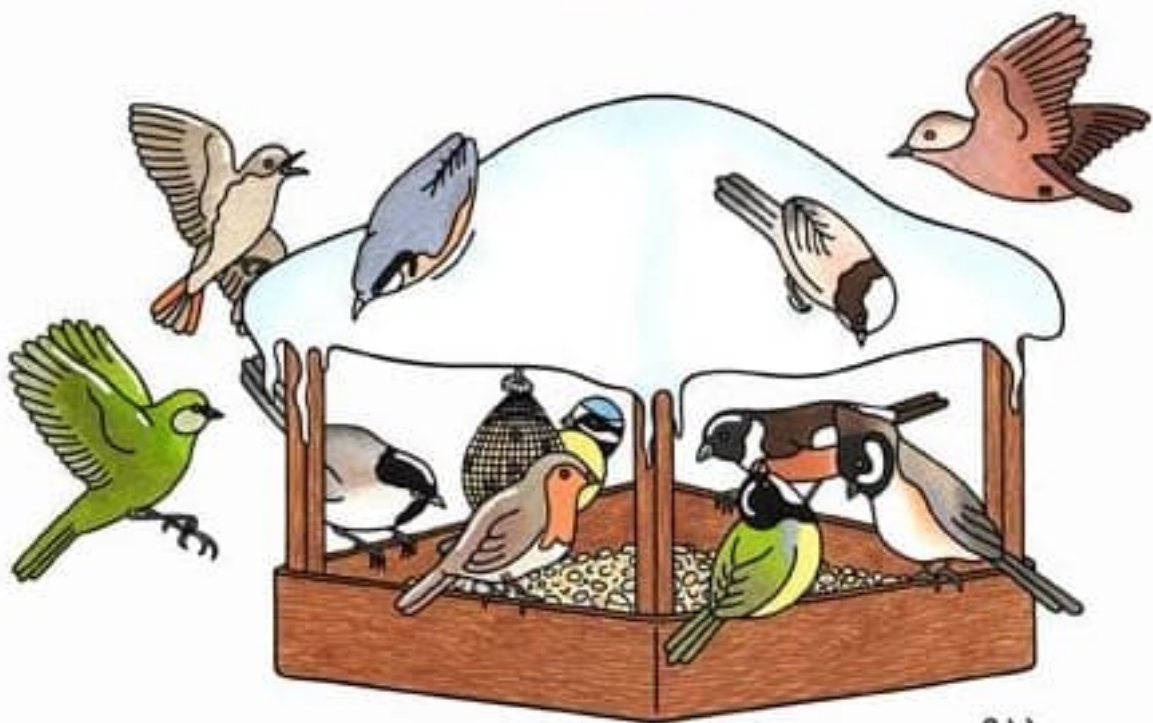
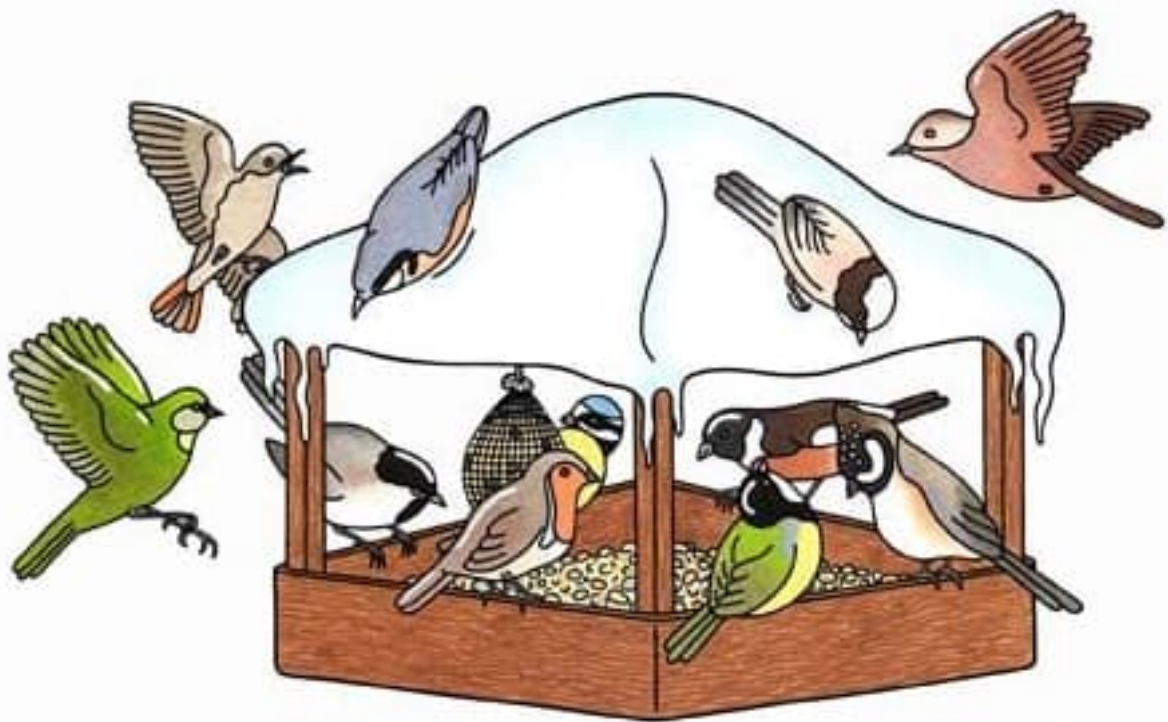


Das Jahr im Kindergarten beendete unsere gemeinsame Weihnachtsfeier. Sogar der Weihnachtsmann kam im Notarzwagen vorgefahren-mit eigenem Chauffeur. Im Bollerwagen gab es für die Kita viele schöne Geschenke. Zum Mittagessen grillte unser Hausmeister Herr Ehrlich leckere Würstchen. Dazu gab es natürlich Kinderpusch. Ein rundum gelungenes Fest.



Ein riesengroßes „DANKE“ geht an einen lieben Spender aus Dippoldiswalde! Er hinterlegte im Buchgeschäft 100 Euro und wir durften uns wunderschöne Literatur aussuchen. Wir haben uns sehr gefreut.





S.U.

In die untere Zeichnung haben sich 9 Fehler eingeschlichen.

Kurze Märchen zum Vorlesen – Frau Holle

Eine Witwe hatte zwei Töchter, davon war eine fleißig und die andere faul.

Eines Tages fiel der fleißigen, eine Spule in den Brunnen. Sie weinte, lief zur Stiefmutter und erzählte ihr das Unglück. Diese schimpfte heftig und sprach: „Du hast die Spule hinunterfallen lassen, so hol sie auch wieder herauf.“ So ging das Mädchen zum Brunnen zurück und wußte nicht, was es tun sollte:

In seiner Herzensangst sprang es in den Brunnen hinein, um die Spule zu holen. Es verlor die Besinnung, und als es erwachte und wieder zu sich kam, war es auf einer schönen Wiese wo die Sonne schien und viele tausend Blumen standen.

Es kam zu einem Backofen, der voller Brot war. Das Brot rief: „Ach, zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenn ich: ich bin schon längst ausgebacken.“ Da holte es mit dem Brotschieber alle Brote heraus.

Danach ging es weiter und kam zu einem Baum, der hing voll Äpfel. Der Baum rief: „Ach schüttele mich, schüttele mich, die Äpfel sind alle mit einander reif.“ Da schüttelte es den Baum bis keine Apfel mehr oben war. Nachdem es alle Äpfel ordentlich auf einem Haufen gesammelt hatte, ging es weiter.

So kam es zu einem kleinen Haus, aus dem eine alte Frau herausschaute und rief: „Bleib bei mir, liebes Kind, wenn du alle Arbeit im Hause ordentlich erledigst, soll es dir gut ergehen. Du mußt nur Acht geben, dass du mein Bett gut machst und es fleißig aufschüttelst, dass die Federn fliegen, dann schneit es in der Welt; ich bin Frau Holle.“

Weil die Alte ihm so gut zusprach, so faßte sich das Mädchen ein Herz, willigte ein und begab sich in ihren Dienst. Es besorgte alles nach ihrer Zufriedenheit und schüttelte das Bett immer auf, dass die Federn wie Schneeflocken umher flogen.

Dafür hatte es ein gutes Leben bei ihr und hörte kein böses Wort und wurde doch irgendwann traurig. Sie hatte Heimweh, obwohl es ihr hier tausendmal besser ging als zu Hause.

Sie sprach zu Frau Holle: „Obwohl es mir hier sehr gut geht, so kann ich doch nicht länger bleiben, ich muß wieder hinauf zu den Meinigen. Ich möchte wieder nach Hause.“ Frau Holle sagte: „Es gefällt mir, dass du wieder nach Haus möchtest. Weil du mir so treu gedient hast, will ich dich selbst wieder hinauf bringen.“ Sie nahm es bei der Hand und führte sie vor ein großes Tor. Das Thor öffnete sich, und als das Mädchen gerade darunter stand, fiel ein gewaltiger Goldregen herab, und alles Gold blieb an ihr hängen, so daß es über und über davon bedeckt war. „Das sollst du haben, weil du so fleißig gewesen bist“ sprach Frau Holle und gab ihr auch die Spule wieder, die ihr in den Brunnen gefallen war. Darauf schloss sich das Tor wieder, und das Mädchen befand sich oben auf der Welt, nicht weit entfernt vom Haus seiner

So kam sie, wie die andere, auf die schöne Wiese und ging auf demselben Pfade weiter. Als sie zu dem Backofen gelangte, schrie das Brot wieder „Ach, zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenn ich, ich bin schon längst ausgebacken.“ Die Faule aber antwortete: „Ich hab keine Lust mich schmutzig zu machen,“ und ging weiter. Bald kam sie zu dem Apfelbaum, der rief „Ach, schüttle mich, schüttle mich, die Äpfel sind alle miteinander reif.“ Sie antwortete aber „Nein, es könnte mir einer auf den Kopf fallen,“ und ging weiter. Als sie zu Frau Holle Haus kam bat sie ihr direkt ihre Dienste an. Am ersten Tag war sie fleißig und hörte auf Frau Holle, wenn sie ihr etwas sagte, denn sie dachte an das viele Gold, das sie ihr schenken würde. Am zweiten Tag aber fing sie schon zu faulenz an. Am dritten noch mehr, da wollte sie Morgens gar nicht aufstehen. Sie machte auch der Frau Holle das Bett nicht und schüttelte es nicht, bis die Federn aufflogen.

Da kündigte ihr Frau Holle den Dienst. Die Faule war zufrieden und dachte, dass nun Goldregen kommen müsse. Frau Holle führte sie auch zu dem Tor, als sie aber darunter stand, wurde statt des Goldes ein großer Kessel voll Pech ausgeschüttet. „Das ist die Belohnung deiner Dienste“ sagte die Frau Holle und schloß das Tor zu. Als die Faule nach Hause kam, war sie ganz mit Pech bedeckt und der Hahn auf dem Brunnen rief: „Kikeriki, unsere schmutzige Jungfrau ist wieder hie.“

Das Pech blieb fest an ihr hängen und wollte, so lange sie lebte, nicht wieder abgehen.

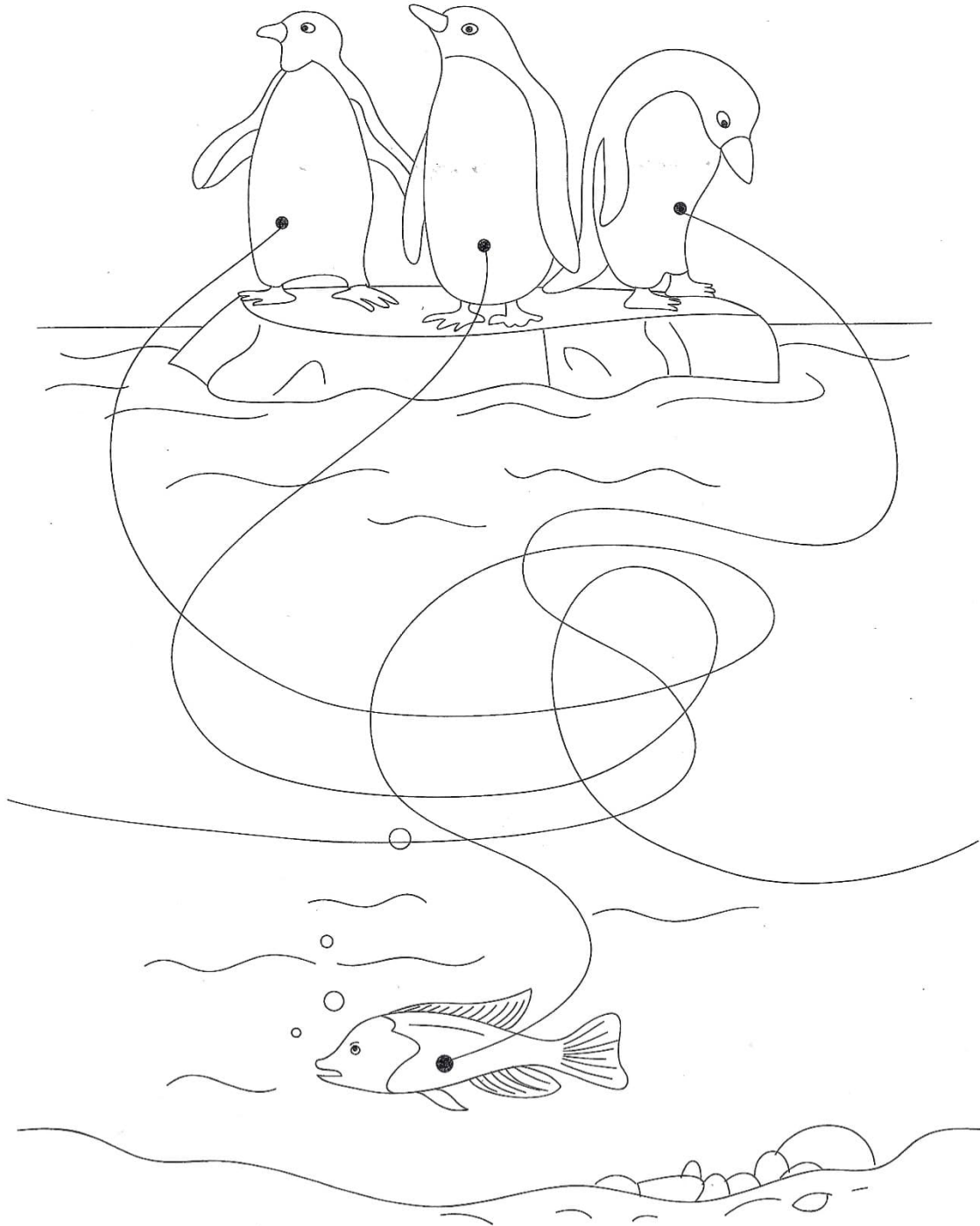


KOPIERVORLAGE 8

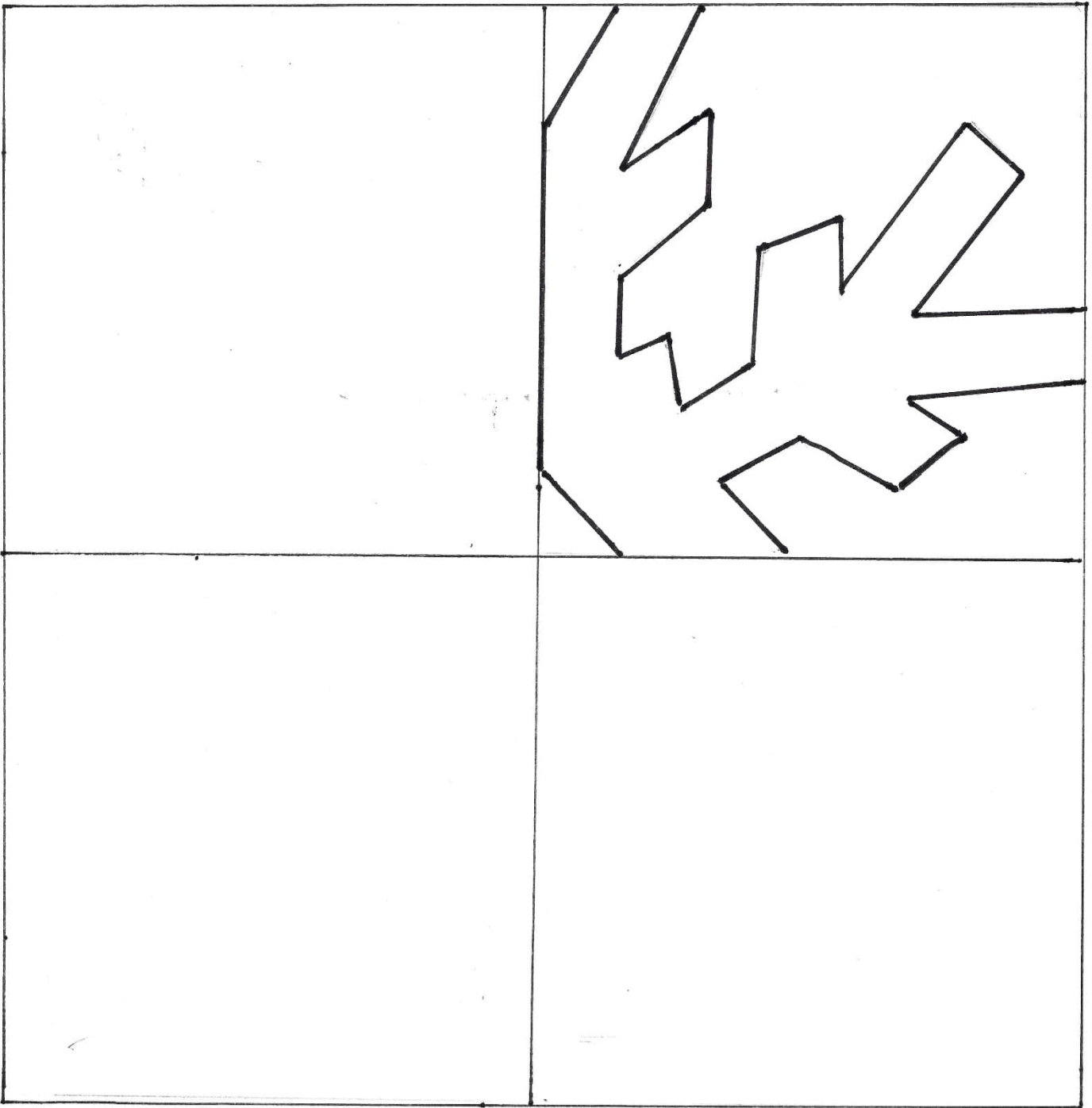
Klett
KOLIBRI

WER BEKOMMT DEN FISCH?

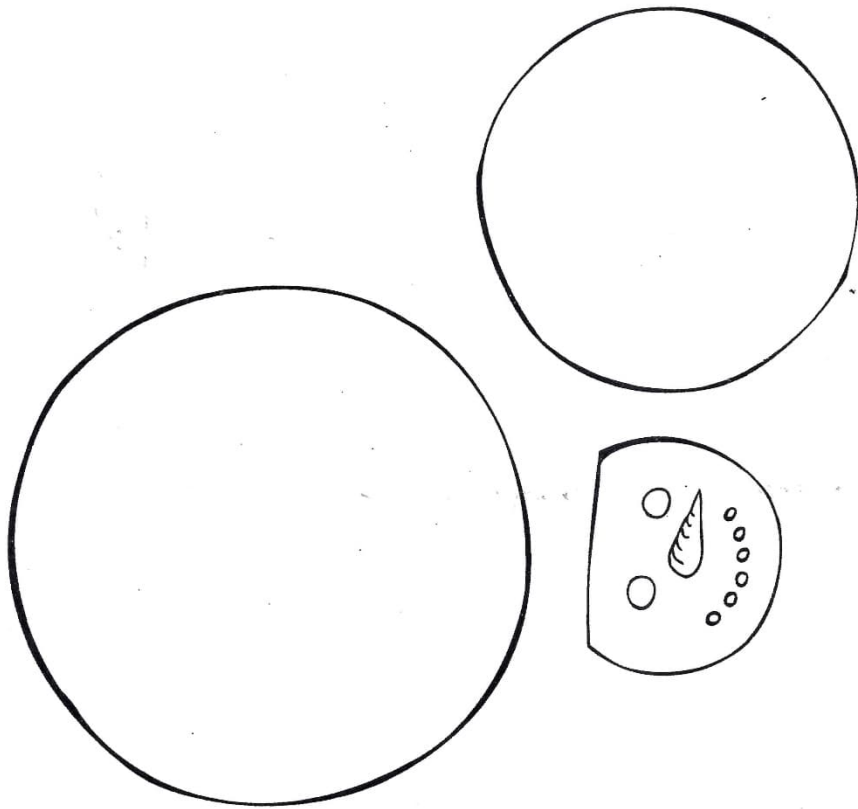
Diese drei Pinguine haben Hunger, aber nur einer von ihnen schnappt sich den leckeren Fisch. Welcher ist es? Kannst du seine Tauchbahn nachmalen?



Idee: Tina Scherer | Illustration: Nadine Liesse

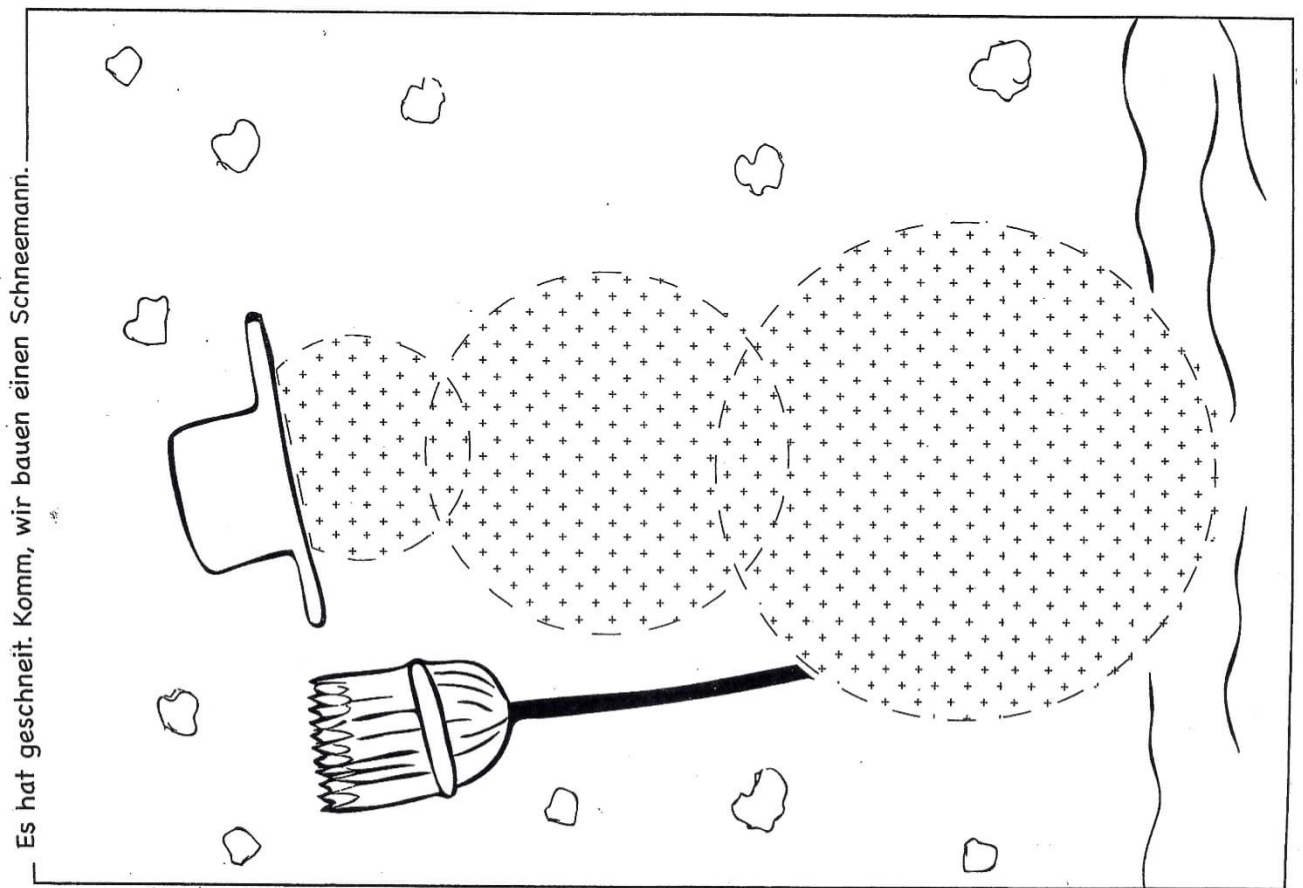


1. Quadrat ausschneiden
2. an den Linien falten
3. Schneeflocke ausschneiden



Schneide die Schneekugeln aus.
Klebe die Kugeln auf die gepunkteten Flächen.
Male das linke Bild aus wenn du magst.

www.bungarten.com



Die Seite für Vorschüler

Vorschule in Reichstädt

„Auf Entdeckungsreise in unserer bunten Schule“

06.02.24 Gruppe „Rotkäppchen“

27.02.24 Gruppe Schneewittchen“

„Winter ade – der Frühling kommt“

19.03.24 Gruppe „Rotkäppchen“

26.03.24 Gruppe „Schneewittchen“

„Im Land der Zahlen und Formen“

23.04.24 Gruppe „Rotkäppchen“

30.04.24 Gruppe „Schneewittchen“

„Buchstabensalat“

28.05.24 Gruppe „Rotkäppchen“

04.06.24 Gruppe „Schneewittchen“

- ➔ Bitte denken Sie an Hausschuhe, Frühstück und Trinkflasche
- ➔ Treff: 7 Uhr am Busbahnhof